



## ATTERSEE-GRAND PRIX

**Yardstick.** Beim 31. Attersee Grand Prix erlebten 221 Seglerinnen und Segler auf 68 Booten einen echten Bilderbuch-Tag: Sonnenschein gepaart mit 12–18 Knoten (20–30 km/h) Wind aus Nord-Ost, dem geliebten Rosenwind, der sich bei Regatten nicht oft zeigt.

Nach dem Start um 10 Uhr bewegte

sich das Feld geschlossen unter den bunten Spinnakern zur ersten Wendemarke nach Parschallan. Von dort galt es dann gegen Wind und Welle aufzukreuzen, was das Feld bis Kammer deutlich auseinander zog. Nach einer kleinen Runde über Attersee – Weyregg – Kammer ging es schlussendlich vor Attersee ins Ziel.

Als Erste über die Linie sausten die Brüder Christian und Bernhard Eitzinger vom SC Attersee, die auf ihrem Tornado (oben) für die Strecke knapp unter zwei Stunden benötigten. Mit dieser hervorragenden Leistung konnten die Eitzingers auch die Wertung nach berechneter Zeit für sich entscheiden.